



Presseinformation

St. Pölten, 17. November 2021

Advent: Christbaumbauern sorgen für perfekte Weihnachtsdeko

Ob Schmuckreisig für Adventkranz und Gestecke oder ein sattgrüner Tannenbaum: Heimische Christbaumbauern sorgen für die perfekte Weihnachtsdeko im Advent. Damit lassen sich nicht nur unnötige Transportkilometer sparen, sondern man holt sich damit sogar den Weihnachtstrend 2021 ins Haus. „Natürlichkeit und nachhaltige Ästhetik haben heuer bei der Weihnachtsdekoration die Nase vorn“, so NÖ Christbaumkönigin Ricarda Reithner.

2,8 Millionen Christbäume haben im vergangenen Jahr für leuchtende Augen beim Weihnachtsfest gesorgt. Aber nicht nur am Heiligen Abend sind heutzutage Christbäume gefragt. „Drei Prozent aller österreichischen Haushalte haben sich sogar zwei Bäume nach Hause geholt. Vor allem im Außenbereich oder bei der weihnachtlichen Zimmerdeko kommen unsere Bäume zum Einsatz. Die Nachfrage für Dekobäume steigt“, erklärt Niederösterreichs Christbaumkönigin Ricarda Reithner

Zwtl.: Dekotrend Nachhaltigkeit

Vor allem der Trend zur Nachhaltigkeit bei Weihnachtsdeko und Co. kommt den heimischen Christbäumen zu Gute. „Natürliche Ästhetik mit nachwachsenden Rohstoffen ist in. Das konnten wir auch bei unseren Verkaufsständen und Ab Hof-Verkaufsstellen deutlich beobachten. Die Menschen greifen schon vor dem Heiligen Abend zu Schmuckreisig aber auch Bäumen von uns Christbaumbauern. Kombiniert wird das Ganze mit Holz, Moos, Zapfen und Co. Damit starten sie elegant und gemütlich in den Advent“, so die Christbaumkönigin, welche ihrem Vater tatkräftig bei Ernte und Verkauf der Christbäume zur Seite steht.

Zwtl.: Mit Weihnachtsdeko aus Österreich aktiven Beitrag für den Umweltschutz leisten

Durch seine kurzen Transportwege leistet ein Weihnachtsbaum aus Österreich einen aktiven Beitrag zur Entlastung der Umwelt. „Statt sich Deko made in China ins Haus zu holen, kann man mit uns Weihnachten und Klimaschutz ganz leicht unter einen Hut bringen“, ist Ricarda Reithner überzeugt. Denn: Der Transport verursacht die meisten Emissionen.

Zwtl.: Jetzt Deko beim Christbaumbauern aus der Region sichern

Niederösterreichs Christbaumhöfe in den Regionen findet man auf www.weihnachtsbaum.at.

Anhang:



Foto1_ Christbaumkönigin Ricarda Reithner in einer Christbaumkultur am Jauerling. Fotocredit: Eva Lechner/weihnachtsbaum.at

Hintergrundinfos zur ARGE NÖ Christbaumbauern und Schmuckreisigproduzenten:

- *203 Christbaumbäuerinnen und Christbaumbauern haben sich unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft der kontrollierten Herkunft und Qualität verschrieben.*
- *Die Arbeitsgemeinschaft wurde vor 25 Jahren ins Leben gerufen.*
- *Heimische Bäume erkennt man an der Herkunftsschleife.*
- *Das wichtigste Nebenprodukt der Christbaumproduktion ist Schnittgrün- bzw. Reisig. Die rund 20-30 Prozent der Christbäume, die sich aufgrund ihrer Qualität nicht zum Verkauf eignen, werden so verwertet.*
- *Für 67 Prozent der Betriebe stellt die Reisigproduktion eine zusätzliche Einkommensquelle dar.*

Pressekontakt der ARGE NÖ Christbaum- und Schmuckreisigproduzenten:

Mag. Eva Lechner, BA, Mobil: 0664 1690703, E-Mail: weihnachtsbaum@lk-noe.at,
www.weihnachtsbaum.at